

Alegre (im brasilianischen Staate Rio Grande do Sul) ins Meer gefallen und hat wegen hohen Seegangs und starker Dunkelheit nicht wieder erlangt werden können. Mit dem Dampfer »Prinzipezza Masalba« sind aus Deutschland diejenigen Brieffsendungen für Porto Alegre abgesandt worden, die im wesentlichen in der Zeit vom 1. September nachmittags bis 6. September vormittags eingeliefert worden waren. Über den Inhalt des verlorengegangenen Beutels, insbesondere ob auch Einschreibsendungen darin waren, ist zurzeit noch nichts bekannt.

Post. Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 δ für je 20 g): —

»George Washington«	ab Bremen 4 Novbr.	Post- schluß nach Ankunft der Frühzüge.
»Friedrich der Große«	„ Bremen 11. „	
»König Albert«	„ Bremen 18. „	
»Kaiserin Auguste Victoria«	„ Hamburg 25. „	
»Kronprinz Wilhelm«	„ Bremen 28. „	
»Präsident Lincoln«	„ Hamburg 2. Dezbr.	

Zum 400jährigen Jubiläum der Reformation. — Zum Zwecke einer Luther-Stiftung im Betrage von 1000000 \mathcal{M} als Jubiläumsgabe zum 400jährigen Jubiläum der Reformation im Jahre 1917 wird aus der Provinz Sachsen, als der Heimat der Reformation, ein Aufruf an das evangelische Deutschland vorbereitet. Die Stiftung soll zur Bekämpfung der Schulnot der Evangelischen in Österreich dienen.

Ernst v. Leyden-Stiftung. — Das »Deutsche Zentralkomitee zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit E. v.« erläßt einen Aufruf für die Ernst v. Leyden-Stiftung. Es sei daher auf die Wichtigkeit der Forschungen, die auch mit Hilfe der Ernst v. Leyden-Stiftung weiter verfolgt werden sollen, hingewiesen. Zur Entgegennahme von Beiträgen ist die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin W. 8, Unter den Linden 35, sowie alle ihre Filialen, auf Rechnung: »Ernst v. Leyden-Stiftung zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit«, bereit.

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein (G. B.), Stuttgart. — Die diesjährige ordentliche Generalversammlung fand am 12. Oktober statt. Nach der Berichterstattung der Vorstandsmitglieder wurden folgende Herren neu- bzw. wiedergewählt: 1. Vorsitzender: Jacob Maier i/H. Ferdinand Enke, 2. Vorsitzender: P. Erpf i/H. J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf., 1. Schriftführer: Ed. Büsching, 2. Schriftführer: D. Ulrich, i/H. J. F. Steinkopf, Sort., Kassierer: R. Weßig i/H. Ferdinand Enke, Bibliothekar: E. Kalle i/H. H. D. Sperling. — Die Vereinsabende finden jeden Donnerstag im neuen Vereinslokal, Restaurant Graf Eberhardbau, Eberhardstraße 10, statt; Kollegen-Gäste sind stets bestens willkommen.

Die »Sphynx«, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altona's, feiert in Gemeinschaft mit dem ihr beruflich nahestehenden und befreundeten Verband der Deutschen Zeitungs-Beamten, Ortsverein Hamburg-Altona, am Sonnabend, den 4. November, in Pabsts Gesellschaftshaus in Altona einen Gesellschaftsabend, über den ein außerordentlich reichhaltiges Programm vorliegt. Alle Kollegen, auch Nichtmitglieder mit ihren Damen, sind herzlich willkommen. Daß die »Sphynx« es versteht wirkungsvolle Feste zu feiern, ist allen, die jemals in Hamburg-Altona in Stellung waren, bestens bekannt. Durch die neue Gemeinschaft mit dem Ortsverein der Zeitungsbeamten, in dem sich zahlreiche Kollegen befinden, wird das Gelingen der Feier sicher noch gefördert.

Schwindler. — In den Leipziger Tageszeitungen wird auf einen angeblichen Buchhandlungsreisenden namens Schack aufmerksam gemacht, der sich bei Familien einmietet und hierbei angibt, er komme von Köln, sein Gepäck werde ihm nachgeschickt. Nach einigen Tagen leiht er sich von der Logiswirtin einen Geldbetrag unter dem Vorgeben, er wolle damit sein Gepäck einlösen. Dann verschwindet der Gauner. Beschrieben wird der Gesuchte als ca. 40 Jahre alt, mittelgroß, unterseß, mit vollem Gesicht, dunklem Schnurrbartchen, dunklem Haar. Die Kleidung besteht u. a. aus schwarzem Gehrockanzug, schwarzem, steifen Filzhut.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

- Monatliche Liste der Neuerwerbungen des Buch- und Kunst-Antiquariates F. Lehmann in Frankfurt a/M., Römerberg 3. Nr. 1, Oktober 1911. 8^o. 16 S. 400 Nrn.
- Kunst, Kunstgewerbe, Architektur. — Antiquariats-Anzeiger No. 8 der J. Ricker'schen Universitäts-Buchhandlung Ernst Legler in Giessen. 8^o. 40 S. 901 Nrn.
- Neuere deutsche Literatur. — Antiqu.-Katalog Nr. 225 von Simmel & Co. in Leipzig, Rosstrasse 18. 8^o. 122 S. 2955 Nrn.
- B. G. Teubner's Schulkatalog mit Verzeichnis der Sammlung »Aus Natur und Geisteswelt«. Ausgegeben im Herbst 1911. Kl.-8^o. XXVIII, 176 S. m. Abbildgn.
- Deutscher Literaturkatalog 1911—12. Lex.-8^o. 1620 u. 212 S. Leipzig, Verlag von F. Volckmar und L. Staackmann. (Ohne Nettopreise.)
- Systematisches Lager-Verzeichnis von F. Volckmar in Leipzig und Berlin, L. Staackmann in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart 1911/12. Mit ausführlichem Schlagwörterverzeichnis. Kl. 8^o. VI, 1416 u. 664 S.

Personalnachrichten.

Josef Pulizer †. — Nach einer Meldung aus New York ist dort der Besitzer der New York-World, Josef Pulizer, im 64. Lebensjahre gestorben. Pulizer, ein gebürtiger Budapest, war als junger Mann nach den Vereinigten Staaten ausgewandert, wo er zunächst als Soldat diente und den Bürgerkrieg in einem Kavallerieregiment mitmachte. Später wendete er sich der journalistischen Tätigkeit zu, nahm auch regen Anteil am politischen Leben und ließ sich in den achtziger Jahren in den Kongreß wählen. 1883 gründete er das Journal »New York-World«, das er bald zu hohem Ansehen brachte. In den letzten Jahren war Pulizer, der humanitäre Bestrebungen in außerordentlichem Maße unterstützte, schwer leidend und fast vollständig erblindet.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Los vom Sortiment!

(Vgl. Nr. 246.)

Der Vorstand der Foreign Booksellers' Association of Great Britain and Ireland wünscht dem Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin und der Redaktion des Börsenblattes seinen Dank für die Stellungnahme in Sachen des Bezuges ausländischer Zeitschriften seitens der Patent-Office in London hiermit auszusprechen. Der Vertrieb deutscher Literatur und Zeitschriften in Großbritannien verursacht große Speßen und viel Arbeit und Mühe bei nur geringem Verdienst. Wir hoffen, daß auch die Verleger der anderen deutschen Fachzeitschriften in derselben Weise sich verhalten werden wie der verehrl. Verlag für Fachliteratur. »Eine Hand wäscht die andere«, und die britischen Importeure deutscher Literatur können sich nur dann für deutsche Bücher und Zeitschriften tatkräftig verwenden, wenn ihnen die Unterstützung der deutschen Verleger in ähnlichen Fällen gewährt wird.

Es ist auch nicht klar, weshalb deutsche Verleger an eine englische Behörde ihre Zeitschriften, Bücher usw. umsonst abgeben sollen. Denn das ist schließlich des Pudels Kern bei dem Vorschlag des Bibliothekars der Patent Office. Das Wort Austausch verhüllt das doch nur in notdürftiger Weise!

London, 30. Oktober 1911.

Im Auftrag des Vorstandes:
W. von Knoblauch
Hon. Secr.

Anfrage.

Welcher der Herren Kollegen kann mir ein praktisches Verwaltungssystem für eine größere, mehrsprachige Leihbücherei nennen? Es handelt sich in der Hauptsache darum, die Aus- und Rückgabe der Bände zu kontrollieren und womöglich das lästige Fragen nach den Namen der Kunden irgendwie zu vermeiden. Portoauslagen für freundliche direkte Mitteilungen vergüte ich und bin zu Gegendiensten gern bereit.

Marienbad.

E. A. Göß Nachfolger.